

Geschäft 3420

Beilage: Jahresrechnung 2002

Bericht an den Einwohnerrat vom 30. April 2003

Jahresrechnung der Einwohnerkasse pro 2002

1. Kommentar

Defizit niedriger als budgetiert dank Sparmassnahmen des Gemeinderats und ausserordentlichen Einnahmen

Das Budget der laufenden Rechnung 2002 der Einwohnerkasse sah einen Mehraufwand von CHF 1'423'000.-- vor. Die Rechnung schliesst nun mit einem Defizit von CHF 753'000.-- ab. Zu diesem im Vergleich zum Voranschlag besseren Resultat haben Minderaufwendungen von CHF 1'928'000.-- und Mindererträge von CHF 1'258'000.-- geführt.

Alle Ausgaben auf der **Aufwandseite** weisen Budgetunterschreitungen auf. Aufgrund der Sparmassnahmen des Gemeinderates liegt der Sachaufwand rund CHF 370'000.-- unter den budgetierten Werten. Die Eigenen Beiträge unterschreiten das Budget um CHF 902'000.--, primär bedingt durch niedrigere Sozialhilfe-Ausgaben.

Auf der **Ertragsseite** ist festzustellen, dass wegen der niedrigeren Steuerträge von natürlichen Personen (CHF 1'523'000.--) und juristischen Personen (CHF 675'000.--) der budgetierte Steuerertrag um CHF 1'835'000.-- unterschritten wurde, obwohl der Steuerfuss für natürliche Personen von 54,24% auf 57% angehoben wurde (Nebensteuern Budgetüberschreitung von CHF 363'000.--). Andererseits erhöhten sich die Erträge aus Rückerstattungen von Gemeinwesen (CHF. 355'000.--, Sozialhilfe früherer Jahre) und die Vermögenserträge (CHF 600'000.--, zurückzuführen auf ausserordentlichen Ertrag).

Die **Abschreibungen** auf dem Verwaltungsvermögen und auf den Investitionen haben aufgrund der gemeinderätlichen Sparmassnahmen (weniger Investitionen) die Budgetwerte unterschritten. Die Steuerabschreibungen sind im Rahmen der Erwartungen. Der Erlös aus der Bewirtschaftung von Verlustscheinen aus den vergangenen Jahren betrug CHF 38'000.--.

Markante Verbesserung der Selbstfinanzierung

Die Nettoinvestitionen liegen mit CHF 1'905'000.-- unter den Budgetwerten von CHF 4'833'000.--. Die Selbstfinanzierung verbesserte sich aufgrund des niedrigeren Defizits. Dies führt zu einem Selbstfinanzierungsgrad von 110,7%. Die festen Schulden haben sich um CHF 1'700'000.-- auf CHF 37'000'000.-- erhöht, zurückzuführen auf Umschichtung von kurzfristigen in langfristige Schulden.

Spezialfinanzierungen, Mehraufwand bei der Wasserversorgung, Ertragsüberschüsse bei der Abwasser- und der Abfallbeseitigung

Die Wasserversorgung verzeichnet einen Mehraufwand von CHF 442'000.--, einen Ertragsüberschuss weisen die Abwasserbeseitigung CHF (150'000.--) und die Abfallbeseitigung (CHF 40'000.--) auf.

2. Übersicht

Die Rechnung pro 2002 präsentiert sich im Vergleich zum Voranschlag wie folgt (CHF):

A) Laufende Rechnung

	Aufwand	Ertrag	Defizit
Voranschlag	69'152'000.--	67'729'000.--	1'423'000.--
Rechnung	67'224'000.--	66'471'000.--	753'000.--
Abweichung	<u>- 1'928'000.--</u>	<u>- 1'258'000.--</u>	<u>+ 670'000.--</u>

B) Investitionsrechnung

	Ausgaben	Ertrag	Nettoinvestitionen
Voranschlag	5'233'000.--	400'000.--	4'833'000.--
Rechnung	2'505'000.--	600'000.--	1'905'000.--
Abweichung	-2'728'000.--	+ 200'000.--	- 2'928'000.--

C) Spezialfinanzierung

	Voranschlag	Rechnung
Wasserversorgung	- 197'000.--	- 442'000.--
Abwasserbeseitigung	+ 144'000.--	+ 150'000.--
Abfallbeseitigung	- 1'500.--	+ 40'000.--

3. Die Entwicklung der Rechnungen

	Rechnung 2000	Rechnung 2001	Budget 2002	Rechnung 2002
Laufende Rechnung				
Ertrag	60'766	65'706	67'729	66'471
- Aufwand	61'612	68'246	69'152	67'224
= Ueberschuss / Defizit (Saldo)	- 846	- 2'540	- 1'423	- 753
+ Abschreibungen Rückstellungen	2'486	3'905	3'120	2'861
= Selbstfinanzierung	+ 1'640	+ 1'365	+ 1'697	+ 2'108
Investitionsrechnung				
Ausgaben	6'518	11'005	5'233	2'505
- Einnahmen	1511	2'183	400	600
= Nettoinvestitionen	5'007	8'822	4'833	1'905
Gesamtrechnung				
Selbstfinanzierung	1'640	1'365	1'697	2'108
- Nettoinvestitionen	5'007	8'822	4'833	1'905
= Finanzierungssaldo	- 3'367	- 7'457	- 3'136	+ 203

Der Saldo der laufenden Rechnung gibt als zentrale Grösse an, ob die Einnahmen ausreichen, um die getätigten Ausgaben zu decken. Ist dies nicht der Fall, müssen selbst Konsumausgaben ohne investiven Charakter mittels Verschuldung finanziert werden.

Im Jahre 2002 ist der Saldo der laufenden Rechnung mit einem Defizit von CHF 753'000.-- um CHF 670'000.-- günstiger ausgefallen als budgetiert. Zusammen mit den Abschreibungen wurde eine positive Selbstfinanzierung (Cash-Flow) von CHF 2'108'000.-- erzielt.

4. Die Entwicklung der Schulden

Die nachstehende Übersicht zeigt den neuen Stand der mittel- und langfristigen Schulden per 31.12.2002 im Vergleich zum Stand per 31.12.2001

	Schuldbetrag 31.12.2001 CHF	Schuldbetrag 31.12.2002 CHF
Einwohnerkasse		
Mittel- und langfristige Schulden	35'800'000.00	37'500'000.00
Schulden an Sonderrechnungen	0.00	0.00
Total	35'800'000.00	37'500'000.00

Die obige Zusammenstellung zeigt, dass im Berichtsjahr der Schuldenbetrag zugenommen hat. Die festen Schulden haben sich um CHF 1'700'000.-- erhöht, zurückzuführen auf eine Umschichtung von kurzfristigen in langfristige Schulden zur längerfristigen Nutzung der derzeit sehr niedrigen Marktzinssätze. Die kurzfristigen Schulden, wie laufende Verpflichtungen, Bank-Vorschüsse und Bank-Kontokorrent-Kredite, blieben beinahe unverändert. Gegenüber dem Vorjahr resultiert somit insgesamt eine Schuldenzunahme von CHF 1'703'000.-- (von CHF 54'611'000.-- auf neu CHF 56'314'000.--).

	2001	2002
Schulden pro Einwohner/in		
Bruttoschulden	CHF 2'965.00	CHF 3'044.00
Nettoschulden (Finanzvermögen abgezogen)	CHF 1'994.00	CHF 1'945.00

5. Vergleich Rechnung 2001/ 2002

Einwohnerkasse

	Rechnung <u>2001</u>	Rechnung <u>2002</u>	Veränderung in %
<u>Aufwand</u>	<u>68'246'000</u>	<u>67'224'000</u>	- 1,5
Personalaufwand	27'913'000	28'354'000	+ 1,6
Sachaufwand	8'230'000	7'897'000	- 4,1
Passivzinsen	1'626'000	1'976'000	+ 21,5
Ordentliche Abschreibungen	4'782'000	3'156'000	- 34,0
(inkl. Steuerabschreibungen)			
Entschädigungen an Gemeinwesen (Bund und Kanton usw.)	5'396'000	5'763'000	+ 6,8
Beiträge an Bund und Kanton usw.	18'081'000	18'421'000	+ 1,9
Einlagen in Sonderfinanzierung	72'000	200'000	+ 177,8
Interne Verrechnungen	2'146'000	1'457'000	- 32,1
	Rechnung <u>2001</u>	Rechnung <u>2002</u>	Veränderung in %
<u>Ertrag</u>	<u>65'706'000</u>	<u>66'471'000</u>	+ 1,2

Steuern	43'312'000	45'775'000	+ 0,8
Regalien	241'000	126'000	- 47,7
Vermögenserträge	1'394'000	1'459'000	+ 4,7
Entgelt (Gebühren, Schulgelder usw.)	11'338'000	11'074'000	- 2,3
Rückerstattungen von Gemeinwesen (Bund und Kanton usw.)	2'687'000	2'986'000	+ 11,1
Beiträge ohne Zweckbindung	22'000	71'000	+ ---
Beiträge für eigene Rechnung (Bundes- und Kantonsbeiträge)	3'338'000	3'081'000	- 7,7
Entnahmen aus Sonderfinanzierungen	1'228'000	442'000	- 64,0
Interne Verrechnungen	2'146'000	1'457'000	- 32,1
Aufwandüberschuss	<u>- 2540'000</u>	<u>- 753'000</u>	- 70,4

Spezialfinanzierungen

<u>Wasserversorgung</u>	Rechnung <u>2001</u>	Rechnung <u>2002</u>	Veränderung in %
Aufwand	2'398'600	2'579'000	+ 7,5
Ertrag	2'399'000	2'137'000	+ 10.
Aufwand-/Ertragsüberschuss	<u>+ 400</u>	<u>- 442'000</u>	- -
	-	-	-

Abwasserbeseitigung

Aufwand	3'280'000	2'677'000	+ 8,9
Ertrag	3'332'000	2'827'000	+ 13,8
Aufwand-/Ertragsüberschuss	<u>+ 52'000</u>	<u>+ 150'000</u>	+ 188,5

Abfallbeseitigung

Aufwand	1'324'000	1'317'000	- 0,5
Ertrag	1'329'000	1'357'000	+ 2,1
Ertragsüberschuss	<u>+ 5'000</u>	<u>+ 40'000</u>	+ -

6. Vergleich Budget/Rechnung 2002

<u>Aufwand</u>	Budget	Rechnung	Abweichung	
	2002	2002	in CHF	in %
Personalaufwand	28'597'000	28'354'000	- 243'000	- 0,9
Sachaufwand	8'266'000	7'897'000	- 369'000	- 4,5
Passivzinsen	2'110'000	1'976'000	- 134'000	- 6,4
Ordentliche Abschreibungen	3'405'000	3'156'000	- 249'000	- 7,3
(inkl. Steuerabschreibungen)				
Entschädigungen	an 5'821'000	5'763'000	- 58'000	- 1,0
Gemeinwesen				
Beiträge	19'323'000	18'421'000	- 902'000	- 4,7
Einlagen	in 154'000	200'000	+ 46'000	+ 29,9
Sonderfinanzierungen				
Interne Verrechnungen	1'476'000	1'457'000	- 19'000	- 1,3
	69'152'000	67'224'000	- 1'928'000	- 2,8

Gegenüber dem Voranschlag sind CHF 1'928'000.-- oder 2,8 % weniger ausgegeben worden. Diese Minderausgaben sind vor allem beim Personalaufwand, beim Sachaufwand, bei den Abschreibungen und bei den Beiträgen (Sozialhilfe) zu verzeichnen.

<u>Ertrag</u>	Budget	Rechnung	Abweichung	
	2002	2002	in CHF	in %
Steuern	47'610'000	45'775'000	- 1'835'000	- 3,9
Regalien	394'000	126'000	- 268'000	- 68,0
Vermögenserträge	859'000	1'459'000	+ 600'000	+ 69,7
Entgelte	11'241'000	11'073'000	- 168'000	- 1,5
Beiträge ohne Zweckbindung	20'000	71'000	+ 51'000	+ -
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2'631'000	2'986'000	+ 355'000	+ 13,5
Beiträge mit Zweckbindung	3'300'000	3'082'000	- 218'000	- 6,6
Entnahmen Spezialfinanzierungen	aus 198'000	442'000	+ 244'000	+ 123,2
Interne Verrechnungen	1'476'000	1'457'000	- 19'000	- 1,3
	67'729'000	66'471'000	- 1'258'000	- 1,9

Die Erträge der laufenden Rechnung betragen im 2002 CHF 66'471'000.--. Dies sind CHF 1'258'000.- oder 1,9 % weniger als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr sind die Erträge um 1,2 % höher ausgefallen.

Die Abnahme der Steuereinnahmen gegenüber dem Budget setzt sich wie folgt zusammen:

Mindereinnahmen

Steuern natürlicher Personen

inkl. Quellensteuern	-	CHF	1'523'000.00
Juristische Pesonen	-	CHF	675'000.00
Grundstückgewinnsteuer	-	CHF	252'000.00
Handänderungssteuer	-	CHF	264'000.00
	-	CHF	<u>2'714'000.00</u>

Mehreinnahmen

Erbschafts/Schenkungssteuern	+	CHF	879'000.00
	+	CHF	<u>879'000.00</u>
<u>Differenz</u>	-	CHF	1'835'000.00

Die Steuern betragen 68,9% (Vorjahr = 65,9 %) der Gesamteinnahmen.

7. Die Ausgaben der Gemeinde nach funktionaler Gliederung

Der Aufwand der Einwohnerkasse gemäss laufender Rechnung lässt sich den verschiedenen Aufgabenbereichen - den Funktionen - wie folgt zurechnen (in 1000 CHF):

	Rechnung		Rechnung
	2002	%	2001
0 Allgemeine Verwaltung	8'766	13,04	14,34
1 Öffentliche Sicherheit	2'069	3,08	2,86
2 Bildung	20'511	30,51	29,89
3 Kultur und Freizeit	1'558	2,32	2,66
4 Gesundheit	3'151	4,69	3,99
5 Soziale Wohlfahrt	15'181	22,58	22,07
6 Verkehr	5'078	7,55	7,29
7 Umwelt und Raumplanung	8'350	12,42	12,77
8 Volkswirtschaft	216	0,32	0,35
9 Finanzen und Steuern	2'344	3,49	3,78
	<u>67'224</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>

Die anteilmässigen Veränderungen gegenüber der Rechnung 2001 sind gering. Es wurden rund 30 % der Ausgaben für Aufwendungen im Bildungsbereich verwendet. Die weiteren grösseren Ausgabenbereiche sind die Funktionen Allgemeine Verwaltung, Soziale Wohlfahrt und Umwelt und Raumplanung.

8. Investitionen und Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung errechnet sich aus dem Saldo der laufenden Rechnung plus den Abschreibungen und Rückstellungen. Will man Schulden zurückzahlen, muss die Selbstfinanzierung grösser sein als die Netto-Investitionen. Dieses Ziel wurde im Berichtsjahr deutlich erreicht.

		Netto- investitionen in CHF 1000	Selbst- finanzierung in CHF 1000	Selbst- finanzierungsgrad in %
Rechnung	1992	3'501	-1'183	-134
Rechnung	1993	-139	2'277	-
Rechnung	1994	997	2'215	222
Rechnung	1995	2'247	1'556	69
Rechnung	1996	1'799	1'212	68
Rechnung	1997	955	3'099	325
Rechnung	1998	2'796	2'372	85
Rechnung	1999	2'078	2'172	105
Rechnung	2000	5'007	1'640	33
Rechnung	2001	8'822	1'365	16
Rechnung	2002	1'905	2'108	111

Im Jahre 1993 nahmen die Nettoinvestitionen aufgrund von Rückerstattungen auf dem Investitionssektor ab. Aufgrund der bescheidenen Nettoinvestitionen von weniger als einer Million Franken beträgt der Selbstfinanzierungsgrad für das Jahr 1997 325%. Im Jahre 1998 erreichten wir einen Selbstfinanzierungsgrad von 85% und im Jahre 1999 einen solchen von 105%. Der niedrige Selbstfinanzierungsgrad von 33% im Jahr 2000 und 16% im Jahr 2001 ist auf die hohen Investitionen im Zusammenhang mit dem neuen Gemeindezentrum zurückzuführen. Bei Nettoinvestitionen von CHF 1'905'000.-- wurde im Jahr 2002 ein Selbstfinanzierungsgrad von 111% erzielt.

9. Wachstum der Ausgaben

Diese Aufstellung zeigt, wie sich der Personalaufwand, der Sachaufwand sowie die Beiträge an Bund und Kanton in den letzten 20 Jahren entwickelt haben.

Jahr	Personalaufwand		Sachaufwand		Beiträge an Bund und Kantone usw.	
	in 1'000	CHF Index	in CHF 1'000	Index	in CHF 1'000	Index
1981	12'339	100,0	4'074	100,0	1'352	100,0
1982	13'019	105,5	4'580	112,4	1'497	110,7
1983	13'664	110,7	5'145	126,3	1'842	136,2
1984	13'435	108,9	4'860	119,3	2'148	158,9
1985	14'027	113,7	4'972	122,0	2'737	202,4
1986	14'414	116,8	5'491	134,8	2'936	217,2
1987	14'582	118,2	5'888	144,5	3'498	258,7
1988	16'051	130,1	6'227	152,8	3'853	285,0
1989	16'967	137,5	6'606	162,1	4'367	323,0
1990	18'564	150,4	7'765	190,6	4'802	355,2
1991	21'350	173,0	7'613	186,8	5'430	401,6
1992	22'681	183,8	6'884	169,0	6'140	454,1
1993	23'070	187,0	6'895	169,2	7'336	542,6
1994	23'763	192,6	7'151	175,5	7'185	531,4

1995	24'562	199,1	7'101	174,3	7'577	560,4
1996	25'640	207,8	7'554	185,4	8'251	610,3
1997	25'203	204,3	7'515	184,5	7'347	543,4
1998 ¹⁾	25'600	100,0	8'220	100,0	14'952	100,0
1999	26'355	103,0	8'035	97,7	15'978	106,9
2000	26'846	104,9	8'203	99,8	15'652	104,7
2001	27'912	109,0	8'230	100,1	18'081	120,9
2002	28'354	110,8	7'897	96,1	18'421	123,2

1) ab 1998 nach neuem Kontenrahmen NRM BL-2, d.h. inkl. Wasser-, Abwasser- und Fürsorgekasse

Einfluss der Teuerung:

Der Landesindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 1982 = 100, weist per 1997 ein Jahresmittel von 143,9 und per 2002 ein Jahresmittel von 149,8 auf. Per Jahr 1997 beträgt somit der teuerungsbereinigte Personalaufwand CHF 19'786'000.-- (160,4) und der Sachaufwand CHF 5'727'000.--(140,6). Die durch den Gemeinderat nicht beeinflussbaren Beiträge hingegen weisen nach der Indexbereinigung einen Aufwand von CHF 6'753'000.-- (499,5) auf. Die teuerungsbereinigte Aufwandsteigerung per Jahr 2002 ergibt für den Personalaufwand 105,9 für den Sachaufwand 90,2 und für die Beiträge 117,3.

10. Auswirkungen auf den Finanzplan 2004 – 2008

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichtes waren die finanziellen Auswirkungen des Bildungsgesetzes und des damit verbundenen neuen Finanzausgleichs noch nicht definitiv bekannt. Die Sparmassnahmen des Gemeinderates werden auch den Finanzplan verbessern. Für weitere Informationen zum Finanzplan verweisen auf den separaten Bericht 3384A des Gemeinderates.

11. Antrag

Für eine umfassende Würdigung des Rechnungsergebnisses verweisen wir auf die detaillierten Erläuterungen im Anhang der gedruckten Jahresrechnung.

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt Ihnen der Gemeinderat

zu beschliessen:

Die Jahresrechnung der Einwohnerkasse für das Jahr 2002 wird genehmigt.

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin Der Verwalter
Ruth Greiner Max Kamber

Beilage: Jahresrechnung 2002